

**Betreff:** Serie: Die kunstvolle Turmuhr 5

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 08.07.2015 19:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Mittwoch 8. Juli 2015

Liebe Himmelsfreunde

\*\*\*\*\*

Die kunstvolle Turmuhr - ein Gleichnis {04.06.1847

04] Allein daran liegt nichts, auch daran nicht, dass sie einen so verschiedenen Dienst so überaus richtig verrichtete; aber dass da alle diese unter sich sehr verschiedenen Verrichtungen nur von einem und demselben Triebgewichte in die zweckdienlichste Bewegung gesetzt wurden, das war das eigentliche Wunderbare bei dieser Uhr.

+++++

Geschenkte Kurzauslegung

04] Doch nichts liegt dem Herrn daran aus den Nutzwirkungen Seiner Weisheit nach, als Gott erkannt zu werden. Sondern nach der Kraft die die Wunder aller Werke dies- oder jenseits schafft, bewegt und erhält. In allem Sichtbaren ist Sie als Verborgenes enthalten. Zu dem Zweck, allen Seinen Kindern den Weg ins Vaterhaus leichter zu machen, wird die Kraft, durch das Uhrwerk, als Vaterliebe leicht sichtbar.

-----

++++Über die Haupt- und Nebenwirkungen des Werkes und woran dem Herrn nichts liegt++++

Daran das Ihn die Welt erkenne, daran liegt dem Herrn nichts. Der Hauptzweck des Werkes liegt auch nicht darin, dass die die im rechten Sinn an Ihn glauben, tiefer in die Gotteserkenntnis und weiter auf dem Weg der Wiedergeburt geführt werden. Das konnte der Herr zu allen Zeiten Jedem tun, der Ihn in der wahren Kirche des Herzens finden durfte.

Solche erlebten auch schon vor dem "Uhrwerk" Seine Wiederkunft im Wort durch die Bibel. Ja zu denen kam Er mit dem Vater um bei ihnen zu wohnen. Was heißt der Herr war in Liebe und Weisheit in solchen Herzen gegenwärtig. Davon gibt es unzählige Schriftzeugnisse in der Christenheit, die die katholische Kirche auch als Privatoffenbarungen bezeichnet. Viele der wahren Gläubigen werden auch als Mystiker bezeichnet. Die Dunkelziffer der so von innen "Erleuchten" ist sicher um ein vielfaches höher.

Das heißt aber nicht, das die vielen wunderbaren "Nebenwirkungen" die das Werk geben kann, nicht von denen die Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten, zuerst wahrgenommen, aufgenommen und ihnen zugutekommen sollen.

Ganz im Gegenteil! Diese sind in Seiner Stadt (bedeutet auch im rechten Gottesdienst) und so kann Er für sie auch in rechter Weise zuerst sorgen. Das entspricht Seiner Vaterliebe. Dennoch es geht Ihm in der Hauptsache um Seine umherirrenden Kinder. Das wird noch ersichtlich.

++++Dem Turm zu Babel hat der Herr den Turm seiner Lehre gegenübergestellt++++

Der Turmbau zu Babel begann mit dem Irrglauben Erkenntnisse, die ins ewige Leben leiten, aus sich selbst schöpfen zu können. Das ist im Grunde auch die Lüge der Schlange die zum Verlust des Paradieses führte. Mit der diesirdischen Wissenschaft, die nur aus der Materie schöpft, begann die Verwirrung zwischen Menschenwelt und Engelwelt. Die noch lange Zeit nach dem Sündenfall, Zugang zu den Erdenmenschen hatte. Sichtbar sogar mit den Kindern auf der Höhe verkehren konnte. (nachzulesen in Lorber's drei Bänden 'Haushaltung Gottes')

Das kausale Denken und der Verlust der Entsprechungswissenschaften, führten dann auch zur völligen Trennung dieser zwei Welten. In Jakobs Traum von der Himmelsleiter wurde angedeutet, dass diese Trennung wieder aufgehoben werden soll. Der Herr hat dieses Wunder vollbracht und den Turm seiner Lehre, die die wahre Himmelsleiter ist, dem Turm zu Babel entgegengestellt.

[JL GEJ 2.133.2] \*\*\*\*\*Sage Ich: „Sei getrost; denn darum bin Ich ja Selbst in diese Welt gekommen! Bisher hat es an wohlgebahnten Wegen gemangelt, und die Himmel waren getrennt von der Erde; nun aber wird ein gerechter und fester Weg gebahnt werden, und die Himmel werden mit der Erde verbunden werden, daß es darum für jeden ein leichtes werden soll, auf dem gebahnten Wege zu wandeln und auf diesem die nahen Himmel zu erreichen. Doch soll kein Mensch in der Freiheit seines Willens nur im geringsten beirrt werden! \*\*\*\*\* (Lorber 'Das große Evangelium Johannes' Buch 2, Kap.133, Vers 2

Die Wissenschaft unserer Zeit glaubt, die Ursachen aller natürlichen und geistig menschlichen Dinge, über die Materie und mit Mitteln der Materieerforschung erklären zu können. Der Herr hat, auf dem Turm seiner bestehenden Lehre, durch das "Uhrwerk", tiefe Offenbarungen über das wahre Wesen solcher Dinge gegeben, die die Wissenschaft glaubt endgültig erklärt zu haben oder in kurzer Zeit noch erklären zu können. Im Grunde ist Ihm das auch eine Nebensache. Doch zieht der Herr auch Kinder aus dieser Nachtgegend, nun leichter zu sich.

+++++

++++Das verborgene Triebgewicht ist die Vaterliebe++++

Nach dem Gleichnis der Turmuhr, liegt dem Herrn daran den Gottsuchern unserer/jeder Zeit, leichtere Wege aufzuzeigen um Ihn als liebenden Vater und einigen Gott, in Jesus Christus zu erkennen. Wobei diese Erkenntniswege gleichzeitig die Bewohner Stadt schützen und ihnen nützlich sind.

Schützen Z.B. vor dem Digitaluhrenwahn, mit dem sich der Turm zu Babel fast täglich neu und mehr schmückt, zu verfallen. Was allerlei Weltuntergangsprophezeiungen bedeuten soll. Oder diesirdische Himmel durch Wissenschaft und Technik verheißt.

Das was hier im Gleichnis das Verborgene darstellt, ist die Quelle und die Innenwelt jeglichen Gotteswortes!

+++++

++++Abschluss: Der Weg der da war und der Weg der nun in der Geisterwelt gelegt ist++++

Nichts kann hier in der Zeitlichkeit erscheinen was nicht aus dem Jenseitigen kommt. Oder aus der geistigen Welt. So muss eine Erleichterung des Weges für die wahren Gläubigen, solche die den Herrn im Wort und im Herzen gefunden haben, schon immer dagewesen sein. Und richtig. Swedenborg schreibt darüber, in "Himmel und Hölle" im 2. Teil: "Die Geisterwelt und der Zustand des Menschen nach dem Tode"

Im Artikel 421 beschreibt er was die Geisterwelt ist:

\*\*\*\*\*Die Geisterwelt ist weder der Himmel noch die Hölle, vielmehr ein Mittelort oder besser: ein Zwischenzustand zwischen beiden. Dahin gelangt der Mensch nach dem Tode zuerst, um dann nach vollbrachter Zeit, je nach seinem Leben in der Welt, entweder in den Himmel erhoben oder in die Hölle geworfen zu werden.\*\*\*\*\* (Swe. HH 421)

\*\*\*\*\*In der Geisterwelt befinden sich ungeheuer viele Geister, weil dort für alle der erste Sammelplatz ist, alle dort geprüft und vorbereitet werden. Die Zeit des Aufenthaltes ist nicht festgesetzt. Einige werden, kaum daß sie dort eingetroffen sind, entweder in den Himmel erhoben oder in die Hölle hinabgeworfen; einige verweilen nur etliche Wochen, andere viele Jahre, jedoch nicht über 30. Die Unterschiede der Aufenthaltsdauer ergeben sich aus der Entsprechung oder Nichtentsprechung des Inneren und Äußeren beim Menschen. \*\*\*\*\* (Swe. HH 426)

\*\*\*\*\*Nach ihrem Tode werden die Menschen, sobald sie in die Geisterwelt kommen, vom Herrn aufs genaueste unterschieden. Die Bösen werden umgehend an die höllische Gesellschaft gebunden, zu der sie ihrer herrschenden Liebe nach bereits in der Welt gehört hatten. Die Guten aber werden sogleich mit der himmlischen Gesellschaft verbunden, zu der sie hinsichtlich der Liebe, der Nächstenliebe und des Glaubens auch schon auf Erden gehört hatten. \*\*\*\*\* (Swe. HH 427)

Es geschieht also niemanden ein Unrecht. Alles ordnet sich nach der Lebensliebe jeder Seele. Die im wahren Glauben waren und sind kommen sogleich in den Ihnen entsprechenden Himmel. Nun wenn das "Uhrwerk" allen Menschen schon in der Zeitlichkeit den Weg in den obersten Himmel erleichtert, muss das eine Entsprechung sein, eines erleichterten Weges im Geisterreich. Ein Weg der für "Jedermann" aus diesem Reich zugänglich ist. Und diesen Weg gibt es. Wie das "Uhrwerk" ist er vom Herrn selbst eingerichtet.

(Zwischenbemerkung) Geistig schön ist auch diese Parallele: Swedenborg schreibt über den kurzen Weg in "Himmel und Hölle" und im Lorberwerk findet sich der neue kurze Weg unter "Robert Blum - Von der Hölle bis zum Himmel"

\*\*\*\*\*04] Der Herr: "Nach dieser Meiner Weisung ordnet euch nun und tretet den neuen Weg an, den Ich nun vorerst für euch und nach euch für viele gebaut habe. - Unser Segen sei zuteil den Guten dieser Erde! - Und nun vorwärts, es sei!" \*\*\*\*\*(JL RB 281)

\*\*\*\*\*04]Der Herr: "Die Brücke aber, die Ich nun von jenem niederen Hügel bis hierher gesetzt habe, soll bleiben! Wer auf derselben sich hierher bewegen wird, soll nicht zurückgewiesen werden! - Auf den Hügel aber stelle fortan eine Wache, auf daß jeder, der als Geist in gutem, geistigem Sinne diesen Hügel betritt, einen Freund finde und einen rechten Wegweiser. Naturmenschen aber, die noch im Fleische auf der materiellen Erde wandeln, sollen auf diesem Hügel eine Stärkung im Glauben finden und sie sollen in der Liebe erweckt werden, jedoch ohne Gericht und ohne Band! Und Kranke sollen Linderung ihrer Schmerzen und die Guten und Gläubigen sieben Male ihre Gesundheit wieder gewinnen! \*\*\*\*\* (JL RB 282) Lorber "Robert Blum- Von der Hölle bis zum Himmel"

Tatsächlich geht dieser neue Weg vom Herrn, aus der Geisterwelt und wie nachzulesen ist bis in den dritten Himmel. Mit Robert Blum hat der Herr eine neue Gesellschaft im Himmel gegründet. Dieser Weg gehört zu dieser Gesellschaft.

Wenn man Roberts Weg in der Geisterwelt betrachtet, war dieser aus unserer Sicht relativ einfach. Wobei das, was er wirklich innerlich ausstehen musste, nur angedeutet wird. Das besondere ist, das er sobald er in Kontakt mit dem Herrn kam, Diesen ergriffen und nicht mehr ausgelassen hat.

Er hat praktisch auf seinem Weg in der Geisterwelt, das umgesetzt was uns viele Seiten "Uhrwerk", in zahllosen Varianten empfehlen. Hier noch eine Kurzbeschreibung wie diesen Weg jeder Geist finden und betreten kann. Auch wir schon in der Zeitlichkeit.

\*\*\*\*\*06] "So sollet ihr euch Meine Himmel auch nicht irgendwo als recht weit entfernt vorstellen, sondern ganz nahe. Der ganze Weg beträgt höchstens drei Spannen Maß. Es ist das die Entfernung vom Kopfe bis ins Zentrum des Herzens. Habt ihr diese kleine Strecke zurückgelegt, so seid ihr auch dann, wie man sagt, mit Haut und Haaren darinnen! Denket ja nicht, daß wir etwa eine Auffahrt über alle Sterne hinauf und hinaus machen werden; sondern denket euch, daß wir bloß eine Niederfahrt in unser Herz machen. Und da werden wir unsere Himmel und das wahre, ewige Leben finden!" \*\*\*\*\*(JL RB 278)

Weg hat in der Entsprechung immer mit Entwicklung zu tun. Oder Standpunktänderung. Geht der Herr solche Wege mit, ist die Erbarmung hochwirksam in Zeitverkürzung oder beschleunigter Entwicklung.

Es gab hier keine Bevorzugung des Robert Blum. Nein solche Gnade gibt der Herr jedem der Ihn ernsthaft darum bittet. Ob Er eine solche Gnade geben kann, hängt davon ab ob eine Seele fähig/reif ist, den Herrn in einer solchen Art der Erbarmung zu ertragen.

Da der Herr diesen Weg nun gelegt und befestigt hat, können auch Brüder, Freunde, Engel und Helfer (wie z.B. die Apostel damals und heute) Seelen auf diesem Weg führen. Der nun wie der erste Weg, der Herr selber ist und für "Jedermann" erreichbar. Ob hier oder dort.

+++++

Quellen: Texte von Lorber und Mayerhofer - Lorber CD des Lorberverlages  
Texte von Swedenborg: Aus frei herunterladbaren PDF-Dateien des Swedenborg-Verlag  
Zürich

+++++

Liebe Grüße  
Frohe 24 Stunden  
Lothar

[Lothar.rohs@live.de](mailto:Lothar.rohs@live.de)

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*